

ZOLLERN-ALB KURIER

Südwest
presse

Balinger Volksfreund
Schmiecha Zeitung
Ebinger Zeitung

Viel Zeit für ein Gespräch auf Augenhöhe

08.11.2011

Sehr geehrter Herr Lange, Sie kritisieren in Ihrem Leserbrief die Antworten von Dr. Nils Schmid auf die von mir gestellten Fragen als „Allerweltsantworten“. Ich nehme an, dass Sie am 28. Oktober lediglich Zuhörer des offiziellen Teils im kleinen Saal der Stadthalle waren, das anschließende ausführliche Gespräch unserer Bürgerinitiative mit dem Wirtschafts- und Finanzminister im Foyer jedoch nicht mit verfolgt haben. Unser insgesamt positives Fazit des Zusammentreffens der Bürgerinitiative für den Erhalt des Bitzwalds mit Dr. Nils Schmid stützt sich jedoch auf den gesamten Verlauf des Abends.

Der Minister nahm sich nach der Veranstaltung interessiert und offen für unsere Argumente viel Zeit für ein Gespräch auf Augenhöhe. Insbesondere die detaillierten Anregungen und Fakten unseres Positionspapiers „Der transparente Weg zum Justizvollzug 2019“ stießen bei ihm auf Gehör. Er nahm die Broschüre auf eigenen Wunsch gleich in mehrfacher Ausführung mit. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Überlegungen bei den weiteren JVA-Planungen in seinem Ministerium Berücksichtigung finden.

Konkret sagte uns der SPD-Minister zu, dass die neue Landesregierung den Haftplatzbedarf auf Basis der aktuellen Zahlen neu ermitteln werde, um keinesfalls Steuergelder in unnötige Projekte zu verschwenden. Der Naturschutz sei eines der wichtigsten Schwerpunktthemen der neuen Landesregierung. In jedem Fall werde eine überregionale und transparente Standortsuche durchgeführt. Bei dem geplanten Besuch des Justizministers im Dezember in Rottweil solle auch die Bürgerinitiative Gelegenheit bekommen, mit Minister Stichelberger ins persönliche Gespräch zu kommen. Bis dahin würden noch keine Vorentscheidungen getroffen.

Wir Bürger, sehr geehrter Herr Lange, werden Dr. Nils Schmid und die neue Landesregierung an diesen Versprechen messen, die weiteren JVA-Planungen konstruktiv und kritisch begleiten, abgerechnet wird erst zum Schluss. Der

Weg zum Gespräch mit Dr. Nils Schmid nach Balingen hat sich jedoch aus unserer heutigen Sicht gelohnt.

*Ingeborg Gekle-Maier,
Engelsburgweg 10, RW-Neukirch*